



SCHLOSS RHEDA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Gütersloh](#) | [Rheda-Wiedenbrück, OT Rheda](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Nutzung mit freundl. Genehmigung des [Fotostudio Henke, Salzkotten](#).



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das fürstliche Residenzschloss in Rheda ist aus einer mittelalterlichen Wasserburg hervorgegangen und wird heute noch privat bewohnt. Erbauer der Burg war um 1170 Widukind von Rheda, welcher auf dem dritten Kreuzzug 1190/1191 bei der Schlacht vor Akkon kinderlos fiel. Anschließend kam die Burg in den Besitz der Edelherren zur Lippe, welche in der ersten Hälfte des 13. Jh. den (noch erhaltenen) Kapellen-/Torturm mit romanischer Doppelkapelle erbauen ließen, der heute zu den bedeutendsten Zeugnissen spätromanischer Architektur in Westfalen gehört. Über die Grafen von Tecklenburg gelang die Burg schließlich an das Haus Bentheim-Tecklenburg, welches die Burg ab dem Beginn des 17. Jh. zum Residenzschloss ausbauten. Es entstanden der barocke Haupttrakt und ein Wohnflügel im Weserrenaissancestil.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°51'3.74"N 8°17'49.45"E](#)
Höhe: ca. 75 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgische Kanzlei | Frau Heidi Wiedey | Steinweg 2 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242-94710 | Fax 05242-947122 | eMail: info@schloss-rheda.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz! Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Bielefeld](#) oder Dortmund kommend die Autobahn A2 an der AS Rheda-Wiedenbrück verlassen und auf die B64 in Fahrtrichtung Münster fahren. An der nächsten Abfahrt auf die Gütersloher Straße abbiegen und in Richtung Stadtmitte Rheda fahren. In der Stadt nach links auf die Schlossstraße abbiegen und dann wieder links in den Steinweg. Großer Parkplatz am Schloss.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Das Schloss ist für Besuchergruppen (nach Voranmeldung) ganzjährig geöffnet.
Ansonsten finden von Juni bis Oktober offene Führungen statt, für die keine Anmeldung nötig ist.

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Termine für öffentliche Führungen](#).



Eintrittspreise

Offene Führung / Kurzführung für Gruppen:
Erwachsene 8 €
ermäßigt 4 €

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Preise für Führungen](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Außenaufnahmen: ohne Beschränkung
Innenaufnahmen: nicht erlaubt



Gastronomie auf der Burg

[Café an der Schlossmühle](#)



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

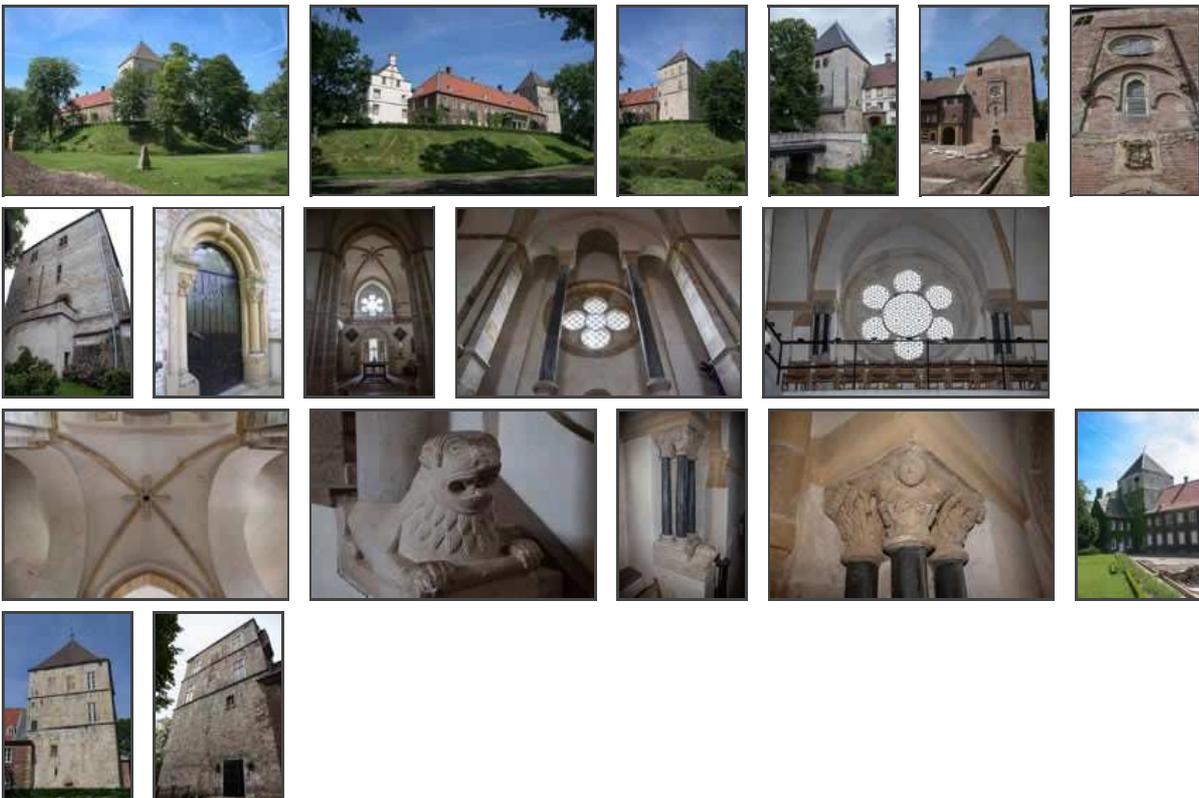
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

erreichbar bis Schlossinnenhof

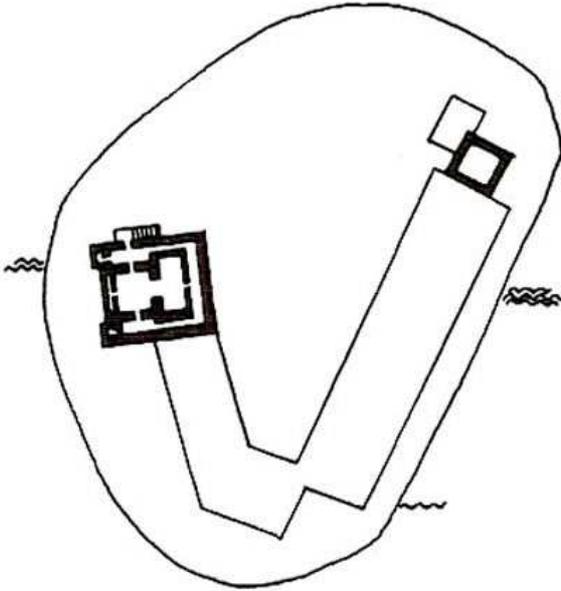
Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

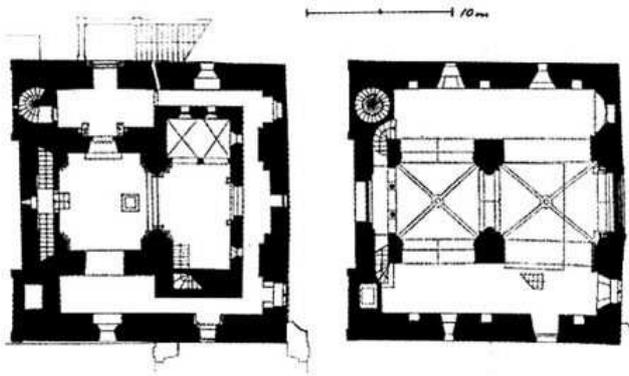
Grundriss

Lageplan des Schlosses



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.

Grundrisse der beiden Kapellengeschosse im Tor-/Kapellenturm.



Quelle: Nieder, Horst - Die schönsten Schlösser und Burgen in Ostwestfalen-Lippe | Gudensberg-Gleichen, 2003.

Historie

1170	Erste urkundliche Erwähnung mit Edelherr Widukind von Rheda von Freckenhorst.
1190	Mit dem Tod Widukinds von Rheda, der kinderlos auf dem 3. Kreuzzug vor Akkon fällt, kommt Burg Rheda an seinen Kampfgefährten Bernhard zur Lippe.
1365	Otto von Tecklenburg erbt den Besitz.
1553	Durch Heirat kommt Rheda an Graf Everwin von Bentheim.
1718	Nach Plünderungen im 30jährigen Krieg, die das Schloss relativ gut überstand, brennt es nieder.
1757	Nach dem Wiederaufbau wird Rheda ständige gräfliche Residenz.
1817	Erhebung der Grafen von Bentheim-Tecklenburg auf Rheda zu Fürsten.

Quellen: Böckenholt, Hans-Joachim - Schloß und Herrschaft Rheda. Historische Kurzmonographien westfälischer Schlösser Bd.1 | Harsewinkel 1979.

Literatur

- Böckenholt, Hans-Joachim - Schloß und Herrschaft Rheda. Historische Kurzmonographien westfälischer Schlösser Bd.1 | Harsewinkel 1979.
- Büddemann, Werner - Wasserburgen | Münster, 1952 (3. Auflage)
- Maoro, Ernst - Schloß Rheda in Rheda. In: Schlösser, Burgen, Herrrensitze in Ostwestfalen-Lippe | Bielefeld, 1986 | S. 205-207.
- Mühlen, Franz - Schloß und Kapellenturm zu Rheda; Beobachtungen bei den Restaurierungsarbeiten. In: Westfalen 46 | 1968 | S. 62-76
- Mühlen, Franz - Schloß und Residenz Rheda. Westfälische Kunststätten Heft 6 | Münster, 1979.
- Mummenhoff, Karl Eugen - Wasserburgen in Westfalen | München/Berlin, 1991 (5. Auflage).
- Nieder, Horst - Die schönsten Schlösser und Burgen in Ostwestfalen-Lippe | Gudensberg-Gleichen, 2003.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

schloss-rheda.de

Offizielle Webseite des Schlosses

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 05.11.2014 [OK]

IMPRESSUM

© 2014

